Amtliche Bekanntmachungen

Winterfahrplan 1928/29

der Omnibuslinie
Rumburg—Seifhennersdorf—Warnsdorf

Am 7. Oktober 1928 tritt der neue Fahrplan der Omnibuslinie Rumburg—Seifhennersdorf—Warnsdorf in Kraft. Außer dem Wegfall der Fahrten Nr. 1 (5,08 ab Kretscham nach Rumburg) und Nr. 2 (5,26 von Rumburg nach Warnsdorf) sind nur geringe Aenderungen vorgenommen worden, die hauptsächlich die Wünsche berücksichtigen, die seitens der Einwohnerschaft vorgebracht worden sind.

Die Fahrt Nr. 8 ab Rumburger Grenze nach Warnsdorf wird von 7,52 auf 8,08 verlegt.

Die Fahrt Nr. 9 wartet den Anschluß von Warnsdorf ab und geht künftig erst 8,25, statt 8,12, von der Warnsdorfer Grenze ab.

Fahrt 11 geht künftig vom Zollamt vor Warnsdorf statt 9,44 erst 9,58 ab und kommt 10,03 am Bahnhof Seifhennersdorf an, wartet den Anschluß vom Zittauer Zuge 10,06 ab, und geht 10,07 nach der Rumburger Grenze sofort weiter.

Die Fahrten 14 und 15 (Bahnhof Seifhennersdorf 11,31 und 11,51) werden künftig nicht über den Bahnhof geleitet. Für Fahrgäste vom Bahnhof Seifhennersdorf ist Gelegenheit vorhanden, nach dem Oberdorfe mit dem neueingelegten Arbeiterwagen ab Bahnhof 11,38 zu gelangen.

Bei Fahrt 16 ist die Fahrzeit von 12,10 auf 12,05 verlegt worden. Der Aufenthalt am Bahnhof Seifhennersdorf fällt weg, der Omnibus fährt sofort nach Warnsdorf weiter.

Infolge der Fahrtverlegung bei Fahrt 16 beginnt Fahrt Nr. 17 im neuen Fahrplan am Zollamt von Warnsdorf bereits 12,25 (erst 12,48), trifft 12,31 am Bahnhof Seifhennersdorf ein und kann somit die mit dem Zug 847 12,33 Eintreffenden sofort (Bahnhof Seifhennersdorf ab 12,34) nach dem Oberdorfe befördern.

Die Fahrt Nr. 36 (20,45 ab Rumburger Grenze) ist im Winterfahrplan bis Warnsdorf durchgeführt, das sich ein Bedürfnis hierzu herausgestellt hat.

Die Fahrt 38 geht 20 Minuten später und zwar 21,55 vom Zollamt vor Rumburg weg und läuft nur bis zum Kretscham Seifhennersdorf.

Die Fahrten 41 und 42 (an Sonntagen 23,50 ab Warnsdorfer Grenze und 0,35 ab Rumburger Grenze) verkehren jetzt täglich. Die Fahrzeiten sind allerdings um 30 Minuten früher gelegt worden, und zwar gehen sie 23,00 von der Warnsdorfer Grenze und 23,25 von der Rumburger Grenze ab. Zur beginnenden Theatersaison in Warnsdorf stellt die Omnibuslinie Warnsdorf Anschluß zu unserem an der Grenze stehenden Omnibus her.

Neu eingelegt sind an Werktagen die Arbeiterwagen nach und vom Ortsteil Seifen; sie sind eingelegt worden, um den Früh-, Mittags- und Abendverkehr zu Beginn und nach Schluß der Betriebe zwischen dem Ortsteil Seifen und der Rumburger Grenze zu regeln. Die Wagen laufen von der Rumburger Grenze bis zur „Krone" auf der unteren Straße, von der „Krone" bis zum Bahnhof auf der Nordstraße und halten an der Emballagenfabrik und an der Friedrich-August-Straße. Der Plan der neuen Fahrten wird nachstehend angeführt:

		W	+W
Grenze vor Rumburg	ab	6.31	12.40
Manitzbrücke	„	6.33	12.41
Achtungsbrücke	„	6.34	12.42
„Krone"	„	6.35	12.43
Emballagenfabrik	„	6.38	12.46
Friedrich-August-Straße	„	6.40	12.48
Bahnhof	an	6.42	12.50
	ab	6.44	12.51
„Gambrinus"	„	6.46	12.53
Grüllich u. Jentzsch	„	6.47	12.54
C. G. Michel	an	6.48	12.55

		W	W	+W	+W
C. G. Michel	ab	6.50	11.34	12.50	17.04
Grüllich u. Jentzsch	„	6.51	11.35	13.00	17.05
„Gambrinus"	„	6.52	11.36	13.01	17.06
Bahnhof	an	6.54	11.38	13.03	17.08
	ab	—	11.38	—	17.08
Friedrich-August-Straße	„	—	11.40	—	17.10
Emballagenfabrik	„	—	11.42	—	17.12
„Krone"	„	—	11.45	—	17.15
Achtungsbrücke	„	—	11.47	—	17.17
Manitzbrücke	„	—	11.49	—	17.19
Zollamt von Rumburg	an	—	11.50	—	17.21

W = Verkehrt nur an Werktagen
+W = Verkehrt an Werktagen, außer am letzten W jeder Woche.

Außerdem sind neu die Fahrten 6a und 7a. Sie dienen dem Vormittagsverkehr zur Kirche und werden nur an Sonntagen gefahren. Die Fahrt 6a beginnt 8.43 an der Rumburger Grenze, läuft bis zur Firma Theodor Müller und von dort 9.02 wieder zurück. Von der Haltestelle Rathaus aus hält der Wagen an den Unterwegsstationen nur nach Bedarf.

Die neuen Fahrten sind versuchsweise eingelegt worden, sofern sich ihre Rentabilität nicht ergibt, werden sie wieder eingestellt.

Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des neuen Fahrplanes tritt auch eine Aenderung bzw. Ergänzung des Tarifes ein. Es werden sogenannte Tausendkarten zum Preise von 2.— RM ausgegeben, die für Fahrten im Werte von 2.40 RM gültig sind. Ebenso kommen Fahrkarten zum Preise von 10 Pf. zum Verkauf, die auf einer Teilstrecke von einer Station zur anderen Geltung haben. Die Arbeiterwochenkarten werden in Zukunft nach der 20-, 30- und 40-Pf.-Zone verausgabt und berechtigen zur täglich zweimaligen oder viermaligen Benutzung des Omnibusses. Die Arbeiterwochenkarten werden nach den Richtlinien der Reichseisenbahn ausgegeben, d. h. jeder Arbeiter, der mechanische Handarbeit leistet, kann eine Wochenkarte erhalten. Angestellte und selbständige Geschäftsleute können keine Arbeiterwochenkarten erhalten, für diese sind die Monatskarten geschaffen worden, die ebenfalls auf Antrag beim Schaffner zu haben sind. Die übrigen, bereits zum verausgabten Fahrkarten behalten auch weiterhin Gültigkeit.

An der Einmündung des Burgsbergweges an der Zollstraße wird eine Bedarfshaltestelle „Burgsbergweg" mit Tarifgrenze errichtet.

Ottendorf-Okrilla

Gegenwärtig werden Haushaltungs-, Hauslisten und Betriebslisten zugestellt.

Die Grundstücksbesitzer haben darauf zu achten, daß jeder Wohnungsinhaber und Haushaltungsvorstand eine Haushaltungsliste erhält. Jeder Hausbesitzer erhält neben der Haushaltungsliste außerdem noch eine Hausliste. Betriebsblätter erhalten jeder Betrieb, Lagerhaus, Bureau, Behörde und Anwälte freier Berufe. **Die Wohnungs- und Betriebslisten sind bis spätestens 20. Oktober 1928** im Rathaus (Verwaltungszimmer) genau ausgefüllt abzugeben. Nicht genau ausgefüllte Listen müssen zurückgewiesen werden.

Bei Vermeidung von Bestrafung wird um genaue Einhaltung der Frist ersucht.

Diejenigen, welche keine Liste erhalten, haben sich bis 12. Oktober im Rathaus zu melden.

Der Gemeinderat.

Dresdener Volksbühne E. V.

I. Sinfonie-Konzert

Nächsten Mittwoch, 10. Okt., 20 Uhr, Gewerbehaus

Pflichtveranstaltung für Nr. 4001—5000 und Anrecht A. Die Gutscheine haben für die ersten 3 Konzerte Gültigkeit. Leitung: **Eduard Mörike**/Orchester: **Dresdner Philharmonie** (vers.) Solisten: **Gertrud Nutta** (Klavier), **Augen Lehnbach** (Alt). **I. Paul Kletzki**, Zweite Sinfonie, G-Moll, op. 18 f. großes Orchester und Altsolo (Erstaufführung). **II. Schumann**, Klavier-Konzert A-Moll. **III. Weber**, Ouvertüre zu Oberon. Konzertflügel Steinway & Sons, Hamburg. Alleinvertreter: Rich. Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13. **Die zum Konzert aufgerufenen Mitglieder werden ersucht, diese Konzerte zu besuchen.** Freier Konzertkarten-Verkauf für nicht aufgerufene Mitglieder zu M. 1.50 nur an der Abendkasse. Karten für Nichtmitglieder zu M. 3.— bei **F. Ries** Seestraße 21, und an der Abendkasse. Mitglieder, Studenten, Schüler höherer Lehranstalten, Jugendbünde und Reichswehrangehörige erhalten gegen Ausweis an der Abendkasse Galerie-Stehplätze für 75 Pf.

Wochen-Spielplan der Dresdner Theater

vom Sonntag dem 7. bis mit Montag dem 15. Oktober 1928 mit aufgerufenen Nummern der Dresdner Volksbühne

Opernhaus:
Sonntag: Die Walküre 3473—3547. Montag: Madame Butterfly 3548 bis 3617. Dienstag: Elektra. Mittwoch: Der Freischütz, Volksvorstellung 3618 bis 4117. Donnerstag: Der Waffenschmied 4118—4166. Freitag: Manon Lescaut 4165—4211. Samstag: Elja. Sonntag: Die ägyptische Helena 4212—4242. Montag: Manon Lescaut.

Schauspielhaus:
Sonntag: Der Geizige, Der eingebildete Kranke 251—450. Montag: Reinhardt u. Gnadenau. Dienstag: Der Geizige, Der eingebildete Kranke 451 bis 506. Mittwoch: Oktobertag 507—556. Donnerstag: Troilus und Cressida 557 bis 595. Freitag: Finden Sie, daß Constanze sich richtig verhält 597—633. Samstag: Dattrich 634—664. Sonntag: Troilus und Cressida. Montag: Die Jungfern von Bilbiefeberg.

Die Komödie:
Sonntag: Peripherie 2351—2400. Montag: Peripherie 2401—2450. Dienstag: Peripherie 2451—2500. Mittwoch: Peripherie 2501—2550. Donnerstag: Peripherie 2551—2600. Freitag: Peripherie 2601—2650. Samstag: Peripherie 2651—2700. Sonntag: Peripherie 2701—2750. Montag: Peripherie 2751—2800.

Albertheater:
Sonntag: Jede 3301—3360. Montag: Das Gelübde 3361—3420. Dienstag: Jede 3421—3480. Mittwoch: Jede 3481—3540. Donnerstag: Jede 3541—3600. Freitag: Jede 3601—3660. Samstag: Der dritte Punkt 3661—3720. Sonntag: Dafnepolle Gaben 3721—3780. Montag: Das Gelübde 3781—3840.

Centraltheater: Täglich Zirzensen.
Residenztheater: Täglich Die schöne Helena.

Volks-Bühne PIRNA

2. Pflichtveranstaltung

Dienstag, den 9. Oktober für Mitglieder mit roten Karten und Nummern von 801 an
Mittwoch, den 10. Oktober für Mitglieder mit weißen Karten und Mitgliedsnummern zwischen 1 und 800

Beginn 20 Uhr Tannensäle

Gastspiel des Westsächsischen Landestheaters

Das Konzert

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr

Mitgliedsanmeldungen werden noch entgegengenommen bei Friedemann, Pirna-Copitz, Schulstraße 11

Nichtmitglieder Eintritt 2.00 M.

Esperanto-Unterrichts-Kurse

beginnen
Montag, 8. Okt., 18.45 Uhr
Schule, Warzener Straße

Beitrag einschl. Lehrmittel 4.— M.
Erwerbslose und Lehrlinge 3.— M.
Proletaria Esperanto-Grupo
Dresden-Pieschen

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Dresden

Branche der Elektromonteure!

Sonnabend, den 13. Oktober 1928, abends 6 Uhr im Volkshaus, Saal 1

Branchenversammlung

Tagesordnung:
1. Vortrag mit Lichtbild: „Wie schützt man Betriebsanlagen vor Ueberlastung und Zerstörung?" Referent: Dipl.-Ing. Schaeffer.
2. Branchen-Angelegenheiten.

Der Vortrag ist von großem Interesse, und wird deshalb vollzähliges Erscheinen erwartet.

Die Ortsverwaltung.

Achtung!

Der welt- u. stadtbekannte **Davidsohn,** Karl ist wieder aufgewacht. Er befindet sich im

Restaurant „zur Krone"
Dresden-Blasewitz, Wasserturmstraße 11

Biere und Weine in bekannter Güte, da der Wirt selber snuft
Verkehrslokal des RFB u. d. KPD.

Es ladet freundlichst ein Davidsohns Karl

Joghurt bei Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten A.-G.
Filiale Dresden-A., Ritzenbergstr. 4, Postscheck Dresden 21002

ZAHLSTELLEN: Freiberg: Binnengasse 2 / Freital: Untere Dresdner Str. 4c / Meißen: Martinstraße 6 / Pirna: Reitbahnstraße 3

Central-Theater
Täglich Gastspiel
Fritzi Massary
Karl Jöken
Arthur Hell — Max Grünberg
Mizzi Weißmann — Paul Guttmann
in
Erstaufführung für Dresden
von
Teresina
Operette von Oskar Straus

Wo?
ist das beliebteste Bier- und Speiselokal
Immer im
Viktoriakeller
Waisenhausstraße 26
Täglich Künstlerkonzert
Mittagsgedecke von 90 Pfennig an

Döhlener Hof
Freital
Sonntag: **TANZ** ● verstärktes Orchester
Damen freien Tanz

Café Immergrün / Ober-Poyritz
hält sich bestens empfohlen
Guten Kuchen und Kaffee / Bier und Wein
G. Wehner und Frau

Schützenhaus Heidenau
empfiehlt seine Lokalitäten und Festwiese zur Abhaltung von Konzert-, Ball- u. Sommerfesten
Jeden Sonntag: Feine Ballschau!
Julius Beier

Bergrestaurant Pirna
Jeden Sonnabend und Sonntag
Großer öffentlicher Ball
Hierzu ladet ergebenst ein der Bergwirt

Kulmbacher Reichelbräu
Pirna, Lange Straße
Ausschank echter und hiesiger Biere
Hochachtungsvoll Paul Michael

Kegels Restaurant / Pirna-Jessen
Ausflugslokal der näheren Umgebung
Vereinszimmer, Kegelbahn, Saal mit Instrument. Besitzer O. Höhne

Jäpelts Restaurant
Heim der Arbeiter-Sportler
Hermann Jäpelt u. Frau, Pirna

„KLOSTERKELLER"
Pirna, Schuhgasse 2 Telephon 917
Vorzügliche Mittags- und Abendkarte
Um gütige Unterstützung bittet
Max Heide und Frau

Restaurant Waldpark
Neue Bewirtung
Empfehle meine Lokalitäten mit schönem Vereinszimmer und Kegelbahn zur gefälligen Benutzung ● Ff. gute Biere und Küche ● Karl Walter, Pirna, Ziegelstraße 4

Erbgericht Copitz
empfiehlt seine Lokalitäten zur Abhaltung von Versammlungen, Konzerten und Bällen
Hochachtungsvoll
Erwin Riedel und Frau

Heiterer Blick
Tel. 428 Cunnersdorf bei Pirna Tel. 428
Morgen beginnt um 16.30 Uhr
Vornehmer Ball
in den Gesträumen musikalische Unterhaltung.
Neue Bewirtung
Es ladet ergebenst ein A. Haidan und Frau.

Carolabad
Sonntag **Pirna** Sonntag
Große Ballschau
Saal renoviert
Es ladet ergeben ein P. Taggesell u. Frau

Erbgericht Vorderjessen
Heim der Turn- u. Fußballsportler
● Gut geeigneter Saal für Abendwanderer, sowie für Konzert oder Theater-Aufführungen, eigene neuzeitliche Bühne empfiehlt werten Vereinen. Besitzer G. Häse

Oestwein-Schenke
Pirna - Rottwerndorf

Kühnels Gasthaus, Neugraupa
Empfehle meine Lokalitäten zur Benutzung sowie Flaschen- u. Faßbier
Max Kühnel
Gasthaus und Bierhandlung

Olympia-Lichtspiele Copitz
Wieder eröffnet u. vollständig renoviert. Erstklassige Kapelle!
Um gütige Unterstützung bittet
A. Rochlitzer

Unteres Hotel Butterberg
Neugersdorf-Georgswalde i. B.
Jeden Sonntag Tanz
Am 1. Jan. jedes Sonnabend und Sonntag Maskenball

Schützenzelt Filippsdorf
entbietet der Arbeiterschaft seine neugebauten Lokalitäten / Jeden Sonnabend und Sonntag feine Ballmusik. Verstärktes Jazzbandorchester / Um gütigen Zuspruch bittet der Wirt

Empfehle meine altrenommierten Lokalitäten
Saal 300 Personen fassend, jetzt zu Zusammenkünften vorzüglich zur Verfügung
Ernst Uhlel, Filippsdorf

Schuberts Lichtspiele
Filippsdorf Programmwechsel: Mittwoch Sonnabend

Herren- und Damenfrisiersalon
Otto Hofmanns Nachf.
Filippsdorf
Saubere, solide Bedienung

Café Sprenger
Conditorei, Weine, Erfrischung
Filippsdorf

Bernhard Groll
Jonsdorf b. Zittau i. Sa.
Fahrräder
bester Firmen wie: Diamant, Torpedo, Phänomen

Brot- und Weißbäckerei
Karl Bentzschel
Radebeul
Dresdner Straße 3
Mitgl. d. Reichs-Sparverein